

Prinzessin Annika geht mit „Guter Laune“ voraus

Gestern wurde die neue Tulpenprinzessin vorgestellt – proklamiert wird sie am 15. November in der Tiller Mehrzweckhalle

BEDBURG-HAU. Wer am Niederrhein aufgewachsen ist, dürfte von Haus aus mit dem Jecken Virus infiziert sein. Bei Annika Thißen trifft das zumindest zu. Zumal die angehende Karnevals-Prinzessin in Hau auf der Funkturmstraße zu Hause war und der Nachbar gleich gegenüber Hubert Stam hieß, seines Zeichens Gründungsmitglied und Vorsitzender der Karnevalsgesellschaft „Gute Laune“. Ehrensache, dass auch die Familie Thißen dem Verein gleich 1999 geschlossen beitrat und mit Tochter Petra Verstärkung für die Tanzgarde beisteuerte. Kurze Zeit später zog es auch die zwei Jahre jüngere Annika auf die Bühne. „So richtig jeck bin ich aber erst geworden, als Katrin Prinzessin war“, sagt die 24-Jährige.

Vor fünf Jahren, als die „Gute Laune“ ebenfalls die Prinzessin stellte, durfte sie ihre nicht minder jecke Nachbarin Katrin Stam begleiten und mit der Prinzessinnen-Tanzgarde durch die Lande ziehen. „Das hat unglaublich viel Spaß gemacht“, blickt Annika zurück. Schon damals habe sie mit dem Gedanken geliebäugelt, selbst einmal die Prinzessin zu sein. Richtig konkret wurde diese Überlegung zwei Jahre später. „Da bin ich Jugendwartin unseres Vereins geworden“, erklärt Annika. Mittlerweile ist sie üb-

rigens die Geschäftsführerin. Im Mai 2012 stand es dann endgültig fest. „Ich war die einzige Bewerberin“, räumt sie ein. Trotzdem habe sie eine entsprechende Bewerbung geschrieben und sich offiziell beim Vorstand um das Amt bemüht. Annika kann nachvollziehen, weshalb es sich viele junge Leute zweimal überlegen, bevor sie eine derartige Aufgabe übernehmen. Schließlich bedeutete es nicht nur, seinen Jahresurlaub zu nehmen und sehr viel Zeit zu investieren, sondern auch jahrelang Geld dafür zu sparen. Da muss man schon mit viel Herzblut bei der Sache sein.

Zur Seite steht Annika in der bevorstehenden Session der Freund ihrer Schwester, Tim Dickerboom aus Kalkar. „Er ist sehr aktiv im Karneval“, erklärt Annika und freut sich auf die

„familiäre“ Unterstützung. Und wenn der 1. Adjutant mal nicht kann, steht als Stellvertreter Annikas Vater Willi bereit. Der ist übrigens Kassierer bei der „Guten Laune“ und Mutter Ineke, die 2010 für ihr ehrenamtliches Engagement bei der DLRG mit dem Robin-Hood-Orden ausgezeichnet wurde, ist das „Mädchen für alles“.

Zum Tanzen hat Annika heute keine Zeit mehr. „Im ersten Jahr fand ich es traurig, nur zuschauen zu können“, sagt sie. Aber der Beruf habe nun einmal Vorrang.



Annika Thißen freut sich auf die anstehende Session.

Sie arbeitet als Bürokauffrau bei der südafrikanischen Firma Cadac Europe im niederländischen Duiven. „Gerade im Sommer, wenn die Proben für die Session beginnen, mache ich viele Überstunden“, erklärt Annika. Sie ist zuständig für die Belieferung des gesamten deutschen Markts – und im Sommer ist die Nachfrage nach Grillgut eben besonders hoch. Auch für andere Hobbys bleibt der 24-Jährigen wenig Zeit. Zumal sie im April mit

ihrem Freund Simon die erste gemeinsame Wohnung bezogen hat und es noch längst nicht so gemütlich eingerichtet ist, wie sie es gerne hätte. „Die Wände sind noch ganz kahl“, bedauert sie. Und räumt ein, dass sich das in absehbarer Zeit wohl auch nicht ändern wird. Denn jetzt stehen die ersten Termine an und nach Weihnachten geht es Schlag auf Schlag. Das Motto: Mit guter Laune geht Prinzessin Annika voraus – Karneval über Grenzen hinaus.

„Weil ich in Holland arbeite und meine Mama Niederländerin ist“, erklärt Annika. Ihr Onkel Jan war auch schon mal Karnevalsprinz in Holland. Das sei allerdings schon ewig her. „Der war hellauf begeistert“, freut sich Annika. Ihr Chef sei „Gott sei Dank“ auch karnevalistisch veranlagt und die Kollegen wurden kurzerhand zwangsverpflichtet – „die kommen alle zu meiner Proklamation und unterstützen mich“, freut sich Annika. Auch Lebensgefährte Simon lässt sich das nicht entgehen. Nur in der ganz heißen Karnevalssession, da macht er sich aus dem Staub. Mit Erlaubnis. „Simon hat es nicht so mit Karneval“, sagt Annika. Der Student gönnt sich mit Freunden eine Woche Urlaub. „Dann bin ich sowieso von morgens bis abends unterwegs“, weiß die 24-Jährige, dass sie keine Langeweile haben wird. „Ich freue mich auf alles“, macht Annika klar, dass sie, abgesehen vom Tulpensonntagszug „bei strahlendem Sonnenschein“ und der Proklamation, viele Höhepunkte erwartet. Kleid, Orden, alles ist fix und fertig. Prinzessinliedsänger Hubert (Stam) steht in den Startlöchern, das Tiller Tambourcorps, die drei Tanzgarden und die Mitglieder der „Guten Laune“ – alle sind bereit. Es kann also losgehen: Mit guter Laune voraus.

Verena Schade